

03.06.2026

ADAC Deutschland Klassik 2026 begeistert im Dreiländereck

- **Bestes Team im BMW 3.0 CSI (E9) von 1973 unterwegs**
- **Saarländische Ministerpräsidentin fuhr Teilstrecke in eigenem Cabrio**
- **ADAC Deutschland Klassik 2027 vom 7. bis 10. Juli in Westfalen**

München. Die ADAC Deutschland Klassik 2026 kehrte vom 27. bis 30. Mai nach über einem Jahrzehnt ins Dreiländereck Deutschland – Frankreich – Luxemburg zurück. Bei strahlendem Sonnenschein erkundeten die knapp 60 Teams vom Losheimer Stausee aus Sehenswürdigkeiten aus 2000 Jahren Geschichte. Mit Anke Rehlinger konnte erstmals eine Ministerpräsidentin auf einer ADAC Oldtimer-Wanderung begrüßt werden. Das älteste Fahrzeug im Teilnehmerfeld war ein Chevrolet Independence Phaeton aus dem Jahr 1930. Das beste Team war in einem BMW 3.0 CSI (E9) von 1973 unterwegs. 2027 ist die ADAC Deutschland Klassik vom 7. bis 10. Juli zu Gast beim ADAC Westfalen e.V.

Knapp 60 klassische Automobile von 17 verschiedenen Marken tourten vom 27. bis 30. Mai 2026 im Rahmen der ADAC Deutschland Klassik 2026 durch das Saarland und die Nachbarländer Luxemburg und Frankreich. Auf insgesamt über 500 Kilometern entdeckten die Teams bei hochsommerlichen Temperaturen vom Losheimer See aus die kulturellen und kulinarischen Highlights des Dreiländerecks. „Es war ein fantastisches Erlebnis, drei Tage lang das Saarland, Luxemburg und Frankreich zu erkunden“, sagt ADAC Klassik-Referent Achim Loth. „Besonders berührt hat mich wieder das Miteinander unter den Teilnehmern sowie die Reaktionen der Menschen am Straßenrand, die uns warmherzig empfingen und die automobilen Ikonen begeistert gefeiert haben.“

Unter die Oldtimer-Fans mischte sich ein prominenter Gast. Mit Anke Rehlinger konnte erstmals eine amtierende Ministerpräsidentin bei einer ADAC Oldtimer-Wanderung begrüßt werden. Sie fuhr einen Teilabschnitt in ihrem grünen BMW Cabrio und zeigte sich begeistert: „Die ADAC Deutschland Klassik verbindet Fahrspaß, Kultur und Gastfreundschaft auf einzigartige Weise. Es war eine große Freude, einen Teil der Strecke selbst mitzuerleben und die vielen Menschen zu treffen, die diese Veranstaltung mit Begeisterung begleiten. Das Saarland und die gesamte Region im Dreiländereck boten dafür die perfekte Kulisse. Die Tour hat eindrucksvoll gezeigt, wie automobiler Tradition Menschen zusammenbringt und zugleich die Vielfalt und Schönheit unserer Heimat erlebbar macht.“

Am Ende der ADAC Oldtimer-Wanderung, bei der nicht die Geschwindigkeit, sondern das Lösen verschiedener Aufgaben entlang der Strecke im Mittelpunkt stand, fuhren Franz Bauer und Bernhard Kaiser in ihrem BMW 3.0 CSI (E9) von 1973 den Sieg ein. Sie können sich über die limitierte Uhr von Partner Union Glashütte freuen, die exklusiv für die ADAC Deutschland Klassik 2026 entworfen wurde. Platz zwei holten sich Lothar und Julia Schwark in ihrem BMW 1600 ti aus dem Jahr 1969, sie erhielten einen Reifen-Gutschein von Partner Vredestein. Ludwig und Peter Stiegler sicherten sich mit ihrem Porsche 911 SC 3.0 Coupé von 1982 den dritten Platz und damit ein VIP-Paket für die ADAC Hockenheim Historic 2027.

Presseinformation



Im kommenden Jahr gastiert die ADAC Deutschland Klassik vom 7. bis 10. Juli in Westfalen.

Über die ADAC Deutschland Klassik

Bereits seit 2010 führt die ADAC Deutschland Klassik die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jährlich in die schönsten Gegenden Deutschlands. Beim sogenannten „Oldtimer-Wandern“ zählen keine Stoppuhren oder Wertungsprüfungen, sondern das gemeinsame Entdecken der Region. Der besondere Reiz liegt dabei in der Entschleunigung sowie dem uneingeschränkten Genuss der Landschaft. Dies ermöglicht die navigierte Streckenführung, wodurch der stete Blick ins Bordbuch und die hektische Suche nach dem Routenverlauf entfallen. Zwischenstopps an ausgewählten Punkten und Sehenswürdigkeiten, die sogenannten Wanderpausen, kurz WPs, runden die Touren ab. Hier werden knifflige und lustige Teamaufgaben gelöst und so manche landestypische Spezialität verköstigt. Die Teams mit den meisten Punkten werden am Galaabend feierlich geehrt. Weitere Informationen finden Sie unter adac.de/adk und facebook.com/ADACKlassik

Pressekontakt

ADAC e.V. Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/adk